

Robert Pankl triumphiert beim zweiten Rennen am Wachauring



Robert Pankl startete als vierter Fahrer ins Rennen. Nach einem gelungenen Start, lag er bereits in der zweiten Kurve auf dem 2ten Platz. Die Führung holte er sich in der zweiten Runde und gab diese bis ins Ziel nicht mehr ab. Damit rückte der Steirer auch in der Gesamt-Rundstreckenwertung des Suzuki Motorsport Cups auf zwei Punkte an Norbert Sulzer heran, der sich am Sonntag den zweiten Platz in der letzten Runde geholt hatte – vor dem erst 18-jährigen Rookie Stefan Karrer.

Die Startaufstellung des zweiten Rennens ergab sich, wie bereits aus dem letzten Jahr bekannt, aus der gestürzten Reihenfolge der besten sechs Fahrer des ersten Laufes.

Der Start gelang allen Teilnehmern ohne größere Schwierigkeiten, Robert Pankl und Stefan Karrer allerdings besonders gut. Die beiden holten in der ersten Runde zwei Plätze auf. Norbert Sulzer kämpfte sich im Rennen immer weiter vor und konnte nach harten aber fairen Zweikämpfen mit Karrer, besonders gegen Ende des Rennens, als Zweiter das Ziel erreichen. Nicole Rigger drehte sich ohne Fremdeinwirkung nach der ersten Schikane, danach brauchte der Bolide etwas Zeit, bis er sich wieder starten ließ. In weiterer Folge musste sie sich auf Platz 13 daher im Damen-Duell klar Victoria Schneider geschlagen geben, welche nach harten Auseinandersetzungen mit Jörg Rigger, vor diesem den vierten Rang ins Ziel fuhr. Günther Wiesmeier und Damian Izdebski konnten sich im Rennen um jeweils drei Ränge verbessern und erreichten die Plätze sechs und acht. DiTech-Gründer Izdebski freute sich besonders über seine erkennbaren Verbesserungen im Verlauf seines ersten Rennwochenendes. Dazwischen positionierte sich Manuel Kössler auf dem siebenten Rang. Die Plätze neun bis zwölf sicherten sich Markus Nössler, Christian Nitsche, Kurt Ruhringer und Rudolf Degenbeck. Johannes Maderthaner glänzte als fairer Sportmann und beendete den Lauf als 14-ter.

Der Sieger, Robert Pankl: „Ich freue mich sehr über meinen Sieg. Ich war etwas übermüdet, aber dadurch auch locker beim Rennen. Mir gelang ein hervorragender Start und ich konnte mich sehr rasch vorarbeiten. Mit dem Sicherheitsabstand, den ich zwischen mich und meine Verfolger brachte, konnte ich den ersten Rang locker nach Hause fahren und musste mich auch nicht vor den Überrundungen fürchten.“

Norbert Sulzer, Platz 2: „Ich habe den Start leider etwas verschlafen. Das Setup hat in der fünften Runde zu greifen begonnen und ich konnte dann die Leistung auch auf die Strecke bringen. Das Duell um den zweiten Rang mit Stefan Karrer war anspruchsvoll, aber fair und hat mir Freude bereitet. Meinem Team möchte ich Dank sagen, weil ohne die Crew hätte ich nicht starten können.“

Der Dritte im Bunde, Stefan Karrer: „Das war ein richtig anspruchsvolles Rennen. Robert Pankl war zu weit weg, um ihm noch gefährlich werden zu können. Aber mit Sulzer lieferte ich mir spannende Gefechte. Leider hatte ich zum Schluss kein Profil mehr und ließ von Norbert Sulzer ab, um meinen dritten Platz nicht mehr aufs Spiel zu setzen. Ich bin sehr froh, so gute Leistungen abgeliefert zu haben- als Rookie.“

Ergebnis des zweiten Rennens im Suzuki Motorsport Cup am Wachauring

1. Robert Pankl	Stm	16:12,433 Minuten
2. Norbert Sulzer	Wien	+ 0:02,723 sec.
3. Stefan Karrer	NÖ	+ 0:06,347
4. Victoria Schneider	NÖ	+ 0:15,024
5. Jörg Rigger	OÖ	+ 0:19,585
6. Günther Wiesmeier	OÖ	+ 0:32,552
7. Manuel Kössler	Deutschland	+ 1Runde
8. Damian Izdebski	Wien	+ 1Runde
9. Markus Nössler	Ktn	+ 1Runde
10. Christian Nitsche Dr.	Wien	+ 1 Runde
11. Kurt Ruhringer	NÖ	+ 1Runde
12. Rudolf Degenbeck	Deutschland	+ 2 Runden
13. Nicole Rigger	OÖ	+ 2Runden
14. Johannes Maderthaner	NÖ	+ 2Runden

Punktestand nach dem zweiten Rundstrecken Rennen:

1. Norbert Sulzer 19 Punkte, 2. Robert Pankl 17, 3. Stefan Karrer 14, 4. Jörg Rigger 9, 5. Schneider Victoria 8, 6. Nicole Rigger/ Manuel Kössler 6.5 8. Günther Wiesmeier 6, 9. Johannes Maderthaner 4 Punkte

*Weitere Rundstreckeneinsätze mit jeweils zwei Rennen 2010:**Pannoniaring (28. bis 30. Mai)*

Slovakia Ring (26. bis 27. Juni)

Pannoniaring (27. bis 30. August)

Rundstreckentrophy Salzburgring (25. bis 26. September)